

Müller-Jahnke, Clara: 1. (1882)

1 Ich fliege mit euch, ihr Winde,
2 weit in die Welt hinaus
3 bis unter die grüne Linde
4 vor meines Vaters Haus.

5 Ich eile durch Himmelshallen
6 euch, wandernde Wolken, nach
7 und höre die Tropfen fallen
8 auf meines Vaters Dach.

9 Heimkehrend von langer Reise,
10 voll Sehnsucht für und für,
11 klopfe ich bang und leise
12 an meines Vaters Tür.

13 Mir ist, als müßte von innen
14 ertönen ein traut »Herein« –
15 als blühte noch immer da drinnen
16 die liebe Heimat mein!

17 Als träte mir grüßend entgegen
18 manch lächelnde Gestalt,
19 die lang schon auf den Wegen
20 des ewigen Friedens wallt, –

21 als dürfte ich wieder lauschen
22 dem Knistern des Feuerherds –
23 und die Regentropfen rauschen
24 eintönig niederwärts.

25 Der Sturm singt vor den Toren,
26 die See grollt dumpf und schwer,
27 meine Heimat ist verloren,

28 ich finde sie nimmermehr . . .

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48062>)